

NR. 2 DIE VERDOPPELUNG DER REIHEN AUF DER MELODIESEITE

- Spiele alle Knöpfe der 1. Reihe. Fällt dir auf, dass die Knöpfe in der 4. Reihe auch heruntergehen?
- Spiele alle Töne der 2. Reihe. Siehst du, dass die Knöpfe sich entsprechend in der 5. Reihe mitbewegen?
- Spiele alle Töne der 3. Reihe. Hier hast du keine Verdopplung der Knöpfe.

DIE WILDE KARRIERE DER „SCHWEINEORGEL“ *

Der Geburtstag des Urakkordeons ist der 6. Mai 1829. Erfinder war der Orgel- und Klavierstimmer Cyrill Demian sowie seine Söhne, die sich ihre besondere Entdeckung in Wien patentieren ließen.

Beschrieben wird dessen bahnbrechende Erfindung als kleines Kästchen mit einem Blasebalg, an dessen Bodenplatte fünf Tasten angebracht sind. Drückt man eine jede, so ertönt jeweils ein Akkord. Damit war es möglich, zu spielen, ohne geschulte Vorkenntnisse haben zu müssen. Dieses außergewöhnliche Instrument fand rasch eine große Anzahl von Liebhabern, weshalb immer mehr Akkordeon-Firmen gegründet wurden. Intensiv wurde daran gearbeitet, die Idee auszufertigen, weiterzuentwickeln und im Zuge der Industrialisierung so weit als möglich maschinell herzustellen, womit das Akkordeon etwas erschwinglicher wurde.

Diese faszinierende, leicht portable Neuigkeit erlaubte es, ihres durchdringenden, volltönenden Klanges wegen, eine ganze Band zu ersetzen. Durch ihre beachtliche Lautstärke eignete sie sich hervorragend als Straßeninstrument.

Die Handhabung war denkbar einfach: indem man die Knöpfe bzw. Tasten bediente und den Balg bewegte, erklangen die fixierten Töne. Sie waren so aufeinander abgestimmt, dass „hässliche Misstöne“ vermieden wurden. Beinahe 100 Jahre lang wurde diese „Diatonische Ziehharmonika“ nach Gehör erlernt und gespielt. Erst in den 1920er Jahren, als das chromatische Gleichton-Akkordeon erfunden wurde, kamen notierte Akkordeonstücke auf; es wurde komponiert, womit sich die Spielweise differenzierte und spezialisierte.

(Quellenangabe: siehe Seite 84 Empfohlene Literatur: Linde und Wagner)

🎵 NR. 3 ORIENTIERUNG IN DER R.H. (TRACK 2)

- Höre dir auf der CD Track 2 an.
- Finde die ersten drei Töne auf deinem Accordeon; sie sind in der äußeren Reihe (Reihe 1) und in der zweitinnersten Reihe (Reihe 4) zu finden.
Die Töne heißen C1 – C2 – C3 und sind gekennzeichnet.
- Finde nun die nächsten drei Töne auf deinem Accordeon.
Sie sind in der mittleren Reihe (Reihe 3) zu finden.
Sie heißen F1 – F2 – F3 und sind gekennzeichnet
(Die Zahlen hinter den Tonbezeichnungen stehen für
1 = tiefer Ton; 2 = mittlere Tonlage; 3 = hohe Tonlage).
- Wiederhole diese Übung bis du die sechs Töne sicher in allen Reihen findest.



AUCH OHNE HINZUSCHAUEN!

* dieser Begriff für Accordeon wurde von Strawinsky kreiert.